PORTAKABIN LIMITED – ERKLÄRUNG ZU MODERNER SKLAVEREI UND MENSCHENHANDEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

1. EINFÜHRUNG

Im Einklang mit unserer Verpflichtung, ethisch und unter Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften zu handeln, erkennen wir unsere Verantwortung an, die Risiken moderner Sklaverei und des Menschenhandels innerhalb unserer Geschäftstätigkeit und Lieferkette zu bewältigen und zu verhindern.

Diese Erklärung beschreibt die konkreten Maßnahmen, die wir bereits ergriffen haben, künftig ergreifen werden und weiterhin umsetzen, um sicherzustellen, dass moderne Sklaverei und Menschenhandel weder in unserer Lieferkette noch in irgendeinem Bereich unseres Unternehmens stattfinden.

Wir haben diese Erklärung unter Bezugnahme auf die vom britischen Innenministerium (Home Office) am 27. März 2025 veröffentlichten gesetzlichen Leitlinien zur Transparenz in Lieferketten (Transparency in Supply Chains, TISC) erstellt.

2. ORGANISATION, GESCHÄFT UND LIEFERKETTE

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Portakabin Limited (Handelsregisternummer: 00685303) („Portakabin“) ist die Muttergesellschaft mehrerer Tochtergesellschaften, darunter unter anderem Portakabin (Site Accommodation) Limited und Darwin Group Limited.

Portakabin hat seinen Hauptsitz im Vereinigten Königreich und beschäftigt über seine Tochtergesellschaften und Niederlassungen mehr als 2.300 Mitarbeitende in zehn Ländern (England, Wales, Schottland, Irland, Nordirland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland). Weitere Informationen über Portakabin finden Sie unter www.portakabin.com.

UNSER GESCHÄFT

Portakabin ist ein Marktführer in der Planung, Herstellung und Installation dauerhafter und temporärer modularer und mobiler Gebäude sowie ein Vorreiter im Bereich des fortschrittlichen modularen Bauens in zahlreichen Branchen, darunter Bildung, Einzelhandel und Freizeit, Gesundheitswesen und Bauwesen. Portakabin hat seinen internationalen Hauptsitz in York und betreibt sein Geschäft über ein Netzwerk von Vermietungszentren und Niederlassungen in ganz Europa.

UNSERE LIEFERKETTE

Wir verfügen über eine beträchtliche Anzahl von Lieferanten, die unsere Geschäftstätigkeit unterstützen und alle Bereiche der Fertigung, der Dienstleistungen vor Ort, der Unternehmensdienstleistungen sowie des an Subunternehmer vergebenen Innenausbaus und der Installation unserer modularen Gebäude abdecken. Portakabin verfolgt eine globale Beschaffungsstrategie für Komponenten und Rohstoffe, jedoch hat die Mehrheit unserer Lieferanten ihren Sitz im Vereinigten Königreich und in Westeuropa.

Wir kommunizieren die Erwartungen und Anforderungen von Portakabin in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel innerhalb der gesamten Lieferkette klar und deutlich, wie nachfolgend näher erläutert wird.
2025 haben wir mit einer Kartierung unserer Lieferkette begonnen, die auch die nachgelagerten Lieferantenstufen umfasst. Diese Maßnahme wird 2026 fortgesetzt und abgeschlossen.

UNSERE MITARBEITENDEN

Wir haben unsere Beschäftigungspraktiken im gesamten Unternehmen überprüft und keine Arbeitspraktiken
festgestellt, die Anlass zu der Sorge geben würden, dass unsere Mitarbeitenden:

- durch psychische oder physische Drohungen zur Arbeit gezwungen werden;
- durch psychischen oder physischen Missbrauch oder die Androhung von Missbrauch in Besitz genommen oder kontrolliert werden;
- entmenschlicht, wie eine Ware behandelt oder als Eigentum gekauft und verkauft werden; oder
- körperlich eingeschränkt oder in ihrer Bewegungsfreiheit beschränkt werden (z. B. durch das Einbehalten von Reisepässen).

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND PRÜFUNG

Wir verfügen über einen klar definierten Unternehmensführungsprozess für den Umgang mit Herausforderungen im Zusammenhang mit moderner Sklaverei und Menschenhandel in unserer Geschäftstätigkeit und unseren Lieferketten.
Die Bewertung und Umsetzung unserer Kontrollmaßnahmen und Maßnahmen in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel erfolgt durch unsere Rechts- und Unternehmensführungsabteilung in Zusammenarbeit mit dem Einkauf, der Personalabteilung, den Projektabwicklungsteams im gesamten Unternehmen und unserem internen Risikomanagementteam.

3. UNSERE RICHTLINIEN UND KONTROLLMAßNAHMEN

Zusätzlich zu dieser Erklärung verfügen wir über eine Richtlinie zu moderner Sklaverei und Menschenhandel, die unsere Haltung und unser Engagement darlegt,

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England

sicherzustellen, dass weder in unseren Lieferketten noch in irgendeinem Bereich unseres Unternehmens moderne Sklaverei oder Menschenhandel stattfinden. Unser Verhaltenskodex für Mitarbeitende (und die darin genannten Richtlinien zur Einhaltung ethischer Standards) fasst die Grundsätze zusammen, auf die wir uns bei der Ausübung unserer täglichen Tätigkeiten stützen. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten legt die ethischen Anforderungen an diese fest, auch in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten (zu dessen Einhaltung sich alle Lieferanten im Rahmen des Aufnahmeprozesses verpflichten müssen) verlangt ausdrücklich, dass sie unsere Richtlinien einhalten und die grundlegenden Rechte der Arbeitnehmer respektieren. Dabei müssen sie sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden:

- das Recht haben, einen Betriebsrat zu gründen oder einem solchen beizutreten;
- gemäß den örtlichen Gesetzen bezahlt werden;
- nicht verpflichtet sind, mehr als die gesetzlich zulässige tägliche Höchstarbeitszeit zu arbeiten; und
- keiner Form von Zwangsarbeit, unfreiwilliger Arbeit oder Schuldknechtschaft unterliegen.

ANDERE KONTROLLEN

- Mitglieder des Vorstands von Portakabin und weitere Mitglieder der Geschäftsleitung besuchen regelmäßig unsere Betriebsstandorte.
- Wir führen regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durch, bei denen wir auch die Meinungen unserer Mitarbeitenden zu Fragen des Wohlergehens am Arbeitsplatz einholen.
- Wir verfügen über Beschwerde- und Meldeverfahren, einschließlich einer vertraulichen, unabhängigen Meldehotline, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Mehrere unserer Unternehmensrichtlinien wurden um einen QR-Code ergänzt, der auf unsere Meldeverfahren verweist. 2025 gingen bei uns keine Meldungen ein, die Anlass zur Sorge hinsichtlich moderner Sklaverei oder Menschenhandel in unserem Unternehmen gegeben hätten.
- Unsere Personalabteilungen achten auf Warnsignale, die auf Risiken im Zusammenhang mit moderner Sklaverei hindeuten könnten, und wissen, wie sie entsprechende Bedenken melden müssen.

2025 ERGRIFFENE MAßNAHMEN:

- Die Richtlinien für die Einhaltung ethischer Standards (Ethical Compliance Framework) wurde nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat fertiggestellt und eingeführt. Dieser Rahmen, der einen ausführlichen Abschnitt über moderne Sklaverei und Menschenhandel enthält, beschreibt unseren Ansatz zur Einhaltung ethischer Standards anhand von sechs Leitprinzipien: (1) Verpflichtung der obersten Führungsebene; (2) Risikobewertung (einschließlich länder- und branchenspezifischer

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England

Risiken); (3) Verhältnismäßige Verfahren und Kontrollmaßnahmen; (4) Sorgfaltsprüfung; (5) Kommunikation (einschließlich Schulungen); und (6) Überwachung und Überprüfung.

- Wir haben weiterhin sichergestellt, dass alle wichtigen Lieferanten außerhalb des Vereinigten Königreichs den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen, und ein Verzeichnis aller Lieferanten geführt, die diesen unterschrieben haben.
- Wir haben die Richtlinie zu moderner Sklaverei und Menschenhandel überprüft und mit deren Aktualisierung begonnen.
- Wir haben den Abschnitt zu moderner Sklaverei und Menschenhandel im Verhaltenskodex überprüft und aktualisiert.
- Wir haben die Verpflichtungen zur Einhaltung ethischer Standards in den standardmäßigen britischen Einkaufsbedingungen für Lieferanten sowie im standardmäßigen Beratungsvertrag (der auch Verpflichtungen in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel enthält) überprüft und aktualisiert.

FÜR 2026 GEPLANTE MAßNAHMEN:

- Aktualisierung der Richtlinie zu moderner Sklaverei und Menschenhandel.
- Aktualisierung des Verhaltenskodex für Mitarbeitende (einschließlich der Aktualisierung des Abschnitts zu moderner Sklaverei und Menschenhandel).
- Aktualisierung des Verhaltenskodex für Lieferanten (einschließlich der Aktualisierung des Abschnitts zu moderner Sklaverei und Menschenhandel).
- Aktualisierung der Beschaffungsrichtlinie, zur Einbeziehung wesentliche Elemente, die dazu beitragen, sicherzustellen, dass moderne Sklaverei und Menschenhandel in unserer Lieferkette nicht stattfinden (z. B. aggressive Preisgestaltung, die nachhaltige Produktionskosten nicht berücksichtigt, kurze Lieferfristen, kurzfristige Großbestellungen, ungenaue Prognosen, verspätete oder verlängerte Zahlungsfristen, kurzfristiger Rücktritt von Verträgen, unfaire Vertragsstrafen bei Nichterfüllung von Bestellungen trotz kurzfristiger Änderungen sowie ungenaue technische Spezifikationen).

4. BEWERTUNG, MANAGEMENT UND MINIMIERUNG VON RISIKEN

Nachfolgend sind die Maßnahmen zusammengefasst, die wir ergreifen, um das Risiko moderner Sklaverei oder des Menschenhandels innerhalb unserer Lieferketten zu bewerten, zu steuern und zu minimieren.

Wie bereits erwähnt, ist eine unternehmensweite Risikobewertung in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel Bestandteil unserer Richtlinien für die Einhaltung ethischer Standards (Ethical Compliance Framework). In den geografischen Regionen, in denen wir tätig sind, ist das Risiko moderner Sklaverei im globalen Vergleich relativ gering. Dies ist sowohl auf die geschätzte allgemeine Verbreitung moderner Sklaverei als auch auf die Anfälligkeit der Bevölkerung für moderne Sklaverei zurückzuführen. Allerdings importieren bestimmte Lieferanten von Portakabin Waren aus anderen geografischen Regionen, in denen die Bevölkerung möglicherweise

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England

stärker gefährdet und moderne Sklaverei weiter verbreitet ist. Holz gilt als eines der importierten Güter des Vereinigten Königreichs mit dem höchsten Risiko moderner Sklaverei und gehört zu unseren wichtigsten Rohstoffen. Der Großteil des von Portakabin eingekauften Holzes ist entweder FSC- oder PEFC-zertifiziert. Beide Zertifizierungen verlangen von den Lieferanten die Einhaltung der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (1998), die den Einsatz von Zwangsarbeit und die Beschäftigung minderjähriger Arbeitskräfte ausdrücklich verbietet. Die Rechts- und Unternehmensführungs-Abteilung sowie die Einkaufsabteilung führen jährlich eine Bewertung mithilfe des „Modern Slavery Assessment Tool“ (MSAT) durch, wie nachfolgend näher erläutert, um Risiken zu bewerten und Verbesserungsmaßnahmen zu identifizieren.

2025 ERGRIFFENE MAßNAHMEN:

- Wir haben die Antworten aus den Überprüfungen der Projektstandorte ausgewertet, die bestätigen, dass die entsprechenden Informationsmaterialien ausgehängt sind und keine Hinweise auf moderne Sklaverei oder Menschenhandel vorliegen.
- Wir haben den MSAT-Fragebogen überprüft und aktualisiert, um die nach der Bewertung vorgenommenen Verbesserungen und ergriffenen Maßnahmen zu dokumentieren.

FÜR 2026 GEPLANTE MAßNAHMEN:

- Einführung des Fragebogens zur Risikobewertung im Bereich der Einhaltung ethischer Standards (Ethical Compliance Risk Assessment Questionnaire), der eine Bewertung der Risiken und der Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen im gesamten Unternehmen in Bezug auf moderne Sklaverei umfasst.
- Überprüfung und Aktualisierung des MSAT-Fragebogens, um die nach der Bewertung vorgenommenen Verbesserungen und ergriffenen Maßnahmen zu dokumentieren.
- Lieferantenrisikomanagement: Die Lieferketten- und Einkaufsteams überarbeiten den Ansatz zum Lieferantenrisikomanagement, um einen umfassenderen und zuverlässigeren Bewertungs- und Berichterstattungsprozess zu schaffen.

5. SORGFALTSPFLICHT

Die Auswahl und Einbindung von Lieferanten erfolgt je nach Bedarf zentral oder auf lokaler Ebene. Bevor ein Portakabin-Lieferant beauftragt wird, wird eine umfassende Prüfung seiner geschäftlichen, finanziellen und reputationsbezogenen Situation durchgeführt. Im Rahmen des Einbindungsprozesses verlangen wir von den Lieferanten zudem die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten.

2025 ERGRIFFENE MAßNAHMEN:

- Wir haben eine Plattform zur Sorgfalts- und Risikoprüfung bei wichtigen Lieferanten eingeführt. Die Plattform umfasst eine Bewertung der Arbeitsbedingungen und des Risikos moderner Sklaverei.

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England

- Wir haben den Aufnahmeprozess für Lieferanten verbessert, indem wir detailliertere Fragen zur Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung moderner Sklaverei aufgenommen haben.

FÜR 2026 GEPLANTE MAßNAHMEN:

- Fortsetzung der Aufnahme neuer Lieferanten über unseren überarbeiteten Aufnahmeprozess.
- Weitere Sicherstellung, dass alle wichtigen Lieferanten außerhalb des Vereinigten Königreichs den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen, sowie Führung eines Verzeichnisses aller Lieferanten, die diesen unterzeichnet haben.
- Erhöhung der Anzahl wichtiger Lieferanten, die über die neue Plattform zur Sorgfalts- und Risikoprüfung einer Risikobewertung unterzogen werden.

6. SCHULUNG UND SENSIBILISIERUNG

Wir haben uns bemüht, sicherzustellen, dass Schulungen und die Sensibilisierung für ethische Grundsätze sowohl bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden als auch bei den laufenden, täglichen Lern- und Weiterbildungsmaßnahmen eine zentrale Rolle spielen.
Alle neuen Mitarbeitenden sind verpflichtet, unseren Verhaltenskodex für Mitarbeitende zu lesen und zu unterzeichnen, der die Null-Toleranz-Haltung des Unternehmens gegenüber moderner Sklaverei und Menschenhandel darlegt. Darüber hinaus enthält er konkrete praktische „Verhaltensregeln“ in Bezug auf moderne Sklaverei (mit einem Link zu unserer Richtlinie zu moderner Sklaverei und Menschenhandel). Dieser Verhaltenskodex ist weiterhin ein fester Bestandteil der Einarbeitung neuer Mitarbeitende und wird in unserem Intranet veröffentlicht, damit bestehende Mitarbeitende jederzeit darauf zugreifen können.

2025 ERGRIFFENE MAßNAHMEN:

- Wir haben im Zuge der Arbeiten an den Richtlinien für die Einhaltung ethischer Standards (Ethical Compliance Framework) im vergangenen Jahr die Kommunikationswege innerhalb des Unternehmens in Bezug auf die Risiken moderner Sklaverei überprüft.
- Das Sensibilisierungsplakat und das Informationsblatt sind weiterhin Bestandteil des HSE-Betriebshandbuchs für jeden Projektstandort.
- Wir haben die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden fortgesetzt, einschließlich der Verpflichtung, unseren Verhaltenskodex für Mitarbeitende zu lesen und zu unterzeichnen.

FÜR 2026 GEPLANTE MAßNAHMEN:

- Aktualisierung des Verhaltenskodex für Mitarbeitende mit dem Ziel, die Einbindung der Mitarbeitenden zu verbessern. Dazu sollen zum Beispiel realitätsnahe, auf Portakabin zugeschnittene Fallbeispiele aufgenommen werden, um die

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England

„Verhaltensregeln“ und Warnsignale für die Mitarbeitenden so relevant wie möglich zu gestalten.

- Vorbereitung der Bereitstellung von E-Learning-Modulen im Rahmen des Ethical Compliance Framework, wobei der Verbesserung der Einbindung von Mitarbeitenden die gleiche Bedeutung beigemessen wird wie bei der Aktualisierung des Verhaltenskodex für Mitarbeitende.
- Fortsetzung des regelmäßigen Austauschs mit dem Einkaufsteam, um die Fortschritte bei den Maßnahmen und Anforderungen zur Bekämpfung moderner Sklaverei zu überprüfen.
- Aktualisierung des Abschnitts zu moderner Sklaverei und Menschenhandel im Arbeitnehmer-Intranet.

7. ÜBERWACHUNG UND ÜBERPRÜFUNG

Jedes Jahr führt Portakabin das Modern Slavery Assessment Tool (MSAT) der britischen Regierung durch. Das MSAT ist ein Instrument zur Identifizierung und zum Management von Risiken moderner Sklaverei, welches Unternehmen dabei unterstützen soll, gemeinsam mit ihren Lieferanten Schutzmaßnahmen zu verbessern und das Risiko der Ausbeutung von Arbeitnehmenden in ihren Lieferketten zu verringern.

Das MSAT hat uns dabei geholfen, Bereiche zu identifizieren, in denen wir unseren Ansatz weiter verbessern können, um sicherzustellen, dass moderne Sklaverei und Menschenhandel weder in unserer Lieferkette noch in irgendeinem Bereich unseres Unternehmens stattfinden.

2025 ERGRIFFENE MAßNAHMEN:

- Wir haben das MSAT mit einem Ergebnis von 94 % durchgeführt.
- Das Sensibilisierungsplakat und Informationsblatt sind weiterhin Bestandteil des HSE-Betriebshandbuchs für jeden Projektstandort.
- Überprüfung der Selbstbewertung der Kontrollmaßnahmen (die Bewertung umfasst eine Frage zu den Risiken moderner Sklaverei und zur Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen).
- Der Ausschuss für Unternehmensführung erhält und bewertet Bestätigungen darüber, dass angemessene Maßnahmen zur Bekämpfung moderner Sklaverei und des Menschenhandels ergriffen werden.
- Genehmigung und Überwachung der wichtigsten Leistungskennzahlen (KPIs).

FÜR 2026 GEPLANTE MAßNAHMEN:

- Abschluss des MSAT.
- Der Ausschuss für Unternehmensführung wird weiterhin Bestätigungen darüber erhalten und prüfen, dass angemessene Maßnahmen zur Bekämpfung moderner Sklaverei und des Menschenhandels ergriffen werden.
- Genehmigung und Überwachung der wichtigsten Leistungskennzahlen (KPIs).

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England

Diese Erklärung wird gemäß Abschnitt 54(1) des britischen Modern Slavery Act 2015 abgegeben und stellt die Erklärung zu moderner Sklaverei und Menschenhandel von Portakabin Limited und seinen Konzerngesellschaften für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr dar.

Diese Erklärung wurde am 4. März 2026 von der Geschäftsführung von Portakabin genehmigt.

Dan Ibbetson
Geschäftsführer (Chief Executive Officer)
Portakabin Limited

Registered office Yorkon House New Lane Huntington York YO32 9PT
Registration No. 685303 England